



Hagard: Roman

 **Download**

 **Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Hagard: Roman

Lukas Bärfuss

Hagard: Roman Lukas Bärfuss

 [Download Hagard: Roman ...pdf](#)

 [Online lesen Hagard: Roman ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Hagard: Roman Lukas Bärfuss

Format: Kindle eBook

Kurzbeschreibung

In jedem seiner Romane wagt Lukas Bärfuss sich auf neues Terrain. In »Hagard« folgt er einem Verfolger, und als Leser fühlt man sich fortwährend ganz nah an dessen Kopf.

Ein Mann, eben stand er während des Feierabendgedrängels noch am Eingang eines Warenhauses, folgt aus einer Laune heraus einer Frau. Er kennt sie nicht, sieht sie auch nur von hinten, aber wie in einem Spiel sagt er sich: Geht sie dort entlang, folge ich ihr nicht weiter; geht sie in die andere Richtung, spiele ich das Spiel noch eine kleine Weile weiter. Es bedeutet ja nichts, niemand kommt zu Schaden, und der Abstand in der Menge ist so groß, dass die Frau es gar nicht bemerken wird. Eher ist es eine sportliche Aufgabe, sie in der Menge nicht zu verlieren.

In einer knappen Stunde hat Philip ohnehin einen wichtigen Termin. Aber schon fragt er sich, ob der nicht auch zu verschieben wäre, bis zur Abendverabredung bliebe ja noch etwas Zeit. Was ihn bewegt, ist erst einmal unklar. Ist der Verfolger einfach ein gelangweilter Schnösel? Ein Verrückter? Ein Verbrecher? Er scheint selbst vor etwas zu fliehen.

Etwas Bedrohliches liegt in der Luft, etwas Getriebenes. Ein atemloser Sog entsteht, in den auch der Leser gerät, je länger die Verfolgung anhält. Allen Sinneswahrnehmungen haftet etwas beunruhigend Surreales an. Die aufgerufenen Fragen über unsere Lebenswirklichkeit im 21. Jahrhundert gewinnen eine unabwiesbare Schärfe. Pressestimmen

»Nur Romane, die viel aufs Spiel setzen, sind literarische Erlebnisse. Und «Hagard» ist ein literarisches Erlebnis.«

(Philipp Theisohn, NZZ, 24.02.2017)

»Hagard ist ein Meisterstück, das seine Achillesferse nicht verbirgt: Es ist ein ästhetisch souveränes, aber auch verletzendes Porträt des Menschen auf der Epochenschwelle.«

(Meike Fessmann, Süddeutsche Zeitung, 25.02.2017)

»Lukas Bärfuss (ist) als Erzähler ein Zauberkünstler, der mit doppelten Böden und Spiegeltricks arbeitet.«

(Richard Kämmerlings, Die Literarische Welt, 25.02.2017)

»Lukas Bärfuss liefert ein bedenkenswertes Porträt unserer Gesellschaft, die sich von technischen Errungenschaften wie dem Handy abhängig gemacht hat.«

(Julian Schütt, SRF, 24.02.2017)

»stringent und kraftvoll von der ersten bis zur letzten Seite«

(Manfred Papst, NZZ am Sonntag, 26.02.2017)

»Bärfuss schreibt den Roman einer Zeit, in der Gewissheiten zerbröseln und Irritationen wachsen.«

(Karin Grossmann, Sächsische Zeitung, 25.02.2017)

»Mit »Hagard« erweist sich der Schweizer Schriftsteller als meisterlicher Ergründer der erzählerischen Zeugenschaft.«

(Katrín Schumacher, MDR, 28.02.2017)

»eine kleine, brillante Geschichte mit einer großen Wirkung «

(Jörg Magenau, dradio kultur 20.02.2017)

»Auf den Spuren eines Verfolgers, der einer rätselhaften Obsession gehorcht, zieht uns Lukas Bärfuss in den atemlosen, seltsam unheimlichen Sog einer Stadt-Odyssee. Ein szenisch kunstvoll konstruierter Psycho-Noir, der heutige Lebenswelten schräg bis surreal beleuchtet.«

(Jurybegründung für die Nominierung zum Preis der Leipziger Buchmesse 2017)

»Lukas Bärfuss ist einer der scharfsinnigsten Erzähler der Schweizer Gegenwartsliteratur.«

(Schweizer Buchhandel, Nr. 3 2016)

»Lukas Bärfuss' neuer, auf durchaus bedrückende Weise kompromisslos gelungener Roman«

(Christoph Steier, www.buchjahr.uzh.ch, 27.02.2017)

»Über weite Strecken wird tempostark und spannend ein Episodendrama erzählt und in der zeitgenössischen Befindlichkeit gespiegelt.«

(Hansruedi Kugler, Luzerner Zeitung, 27.02.2017)

»So rührt dieses beunruhigende kleine Werk (...) mit einer Kühnheit am großen Ganzen, wie sie sich nur Schweizer Präzisionshandwerker leisten können.«

(Stefan Kister, Stuttgarter Zeitung, 02.03.2017)

»ein Buch von wunderbarer Stringenz (...), das die Leser auch nach getaner Lektüre nicht loslässt«

(Beat Mazenauer, Liechtensteiner Volksblatt, 03.03.2017)

»höchst spannend und hintersinnig erdacht«

(Marina Buettner, literaturleuchtet.wordpress.com, 07.03.2017)

»Ein Bärfuss, auf den es sich zu warten gelohnt hat!«

(Sophie Weigand, literatourismus.net, 09.03.2017)

»Welch ein ausgeklügelt konstruierter zivilisationskritischer Slapstick!«

(Ulrich Seidler, Berliner Zeitung, 11./12.03.2017)

»»Hagard« (darf) als plausibler literarischer Kommentar zur beginnenden Trump-Ära gelten« (Stefan Schmitzer, fixpoetry.com, 13.03.2017)

»Lukas Bärfuss ist ein Roman gelungen, der uns mehr zu sagen hat als viele dicke Wälzer.« (Andreas Müller, Darmstädter Echo, 14.03.2017)

»Die Lektüre seines Romans löst viele, auch ungute Gedanken aus, und das ist gut so.«

(Julian Weber, taz, 15.03.2017) Kurzbeschreibung

In jedem seiner Romane wagt Lukas Bärfuss sich auf neues Terrain. In »Hagard« folgt er einem Verfolger, und als Leser fühlt man sich fortwährend ganz nah an dessen Kopf.

Ein Mann, eben stand er während des Feierabendgedrängels noch am Eingang eines Warenhauses, folgt aus einer Laune heraus einer Frau. Er kennt sie nicht, sieht sie auch nur von hinten, aber wie in einem Spiel sagt er sich: Geht sie dort entlang, folge ich ihr nicht weiter; geht sie in die andere Richtung, spiele ich das Spiel noch eine kleine Weile weiter. Es bedeutet ja nichts, niemand kommt zu Schaden, und der Abstand in der Menge ist so groß, dass die Frau es gar nicht bemerken wird. Eher ist es eine sportliche Aufgabe, sie in der Menge nicht zu verlieren.

In einer knappen Stunde hat Philip ohnehin einen wichtigen Termin. Aber schon fragt er sich, ob der nicht

auch zu verschieben wäre, bis zur Abendverabredung bliebe ja noch etwas Zeit. Was ihn bewegt, ist erst einmal unklar. Ist der Verfolger einfach ein gelangweilter Schnösel? Ein Verrückter? Ein Verbrecher? Er scheint selbst vor etwas zu fliehen.

Etwas Bedrohliches liegt in der Luft, etwas Getriebenes. Ein atemloser Sog entsteht, in den auch der Leser gerät, je länger die Verfolgung anhält. Allen Sinneswahrnehmungen haftet etwas beunruhigend Surreales an. Die aufgerufenen Fragen über unsere Lebenswirklichkeit im 21. Jahrhundert gewinnen eine unabweisbare Schärfe.

Download and Read Online Hagard: Roman Lukas Bärfuss #VK4CTIJLGU3

Lesen Sie Hagard: Roman von Lukas Bärfuss für online ebookHagard: Roman von Lukas Bärfuss
Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher,
Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen,
Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Hagard: Roman
von Lukas Bärfuss Bücher online zu lesen.Online Hagard: Roman von Lukas Bärfuss ebook PDF
herunterladenHagard: Roman von Lukas Bärfuss DocHagard: Roman von Lukas Bärfuss
MobipocketHagard: Roman von Lukas Bärfuss EPub